

Neue Wendung in Debatte um Cuxhavener Bleickenschule

07.07.2022

KREIS CUXHAVEN. In der Kreistagssitzung am Donnerstagabend wird ein Änderungsantrag zur Sitzungsvorlage vorgelegt werden. Es geht um einen Verbleib der Hauptschule im heutigen Gebäude.

In der [Debatte um den künftigen Standort der Cuxhavener Bleickenschule](#) zeichnet sich eine weitere Wendung ab. Offenbar haben am Vortag der Kreistagssitzung am Donnerstag, bei der das Thema "Ersatzbau für die Bleickenschule Cuxhaven" zur Abstimmung gestellt werden soll, fraktionsübergreifende Gespräche stattgefunden. Wie unterschiedliche Stimmen gegenüber unserer Redaktion bestätigten, soll in der Sitzung ein Änderungsantrag vorgelegt werden, dessen Ziel in einem Verbleib der heutigen Haupt- und künftigen Oberschule im (Stamm-) Gebäude in der Cuxhavener Rathausstraße besteht.

Was Lehrerkollegium und Elternschaft wollen

Dafür hatten sich unter anderem Lehrerkollegium und Stadtelternrat starkgemacht. Schulleiter aus dem Stadtgebiet wiesen in [einem offenen Brief an Politik und Hauptverwaltungsbeamte](#) auf die soziokulturelle Bedeutung des Lernraumes Bleickenschule hin, die im Text auch als "zweites Wohnzimmer" für drei Generationen von Schülern bezeichnet wurde. In ähnliche Richtung positionierten sich in dieser Woche die Stadtelternratsvorsitzende Claudia Meyer und ihre Vorgängerin Franziska Schwedler: Die Problematik, die durch die Zusammenlegung von Grund- und Hauptschule im heutigen Gebäude entstanden sei, beschäftige den Stadtelternrat seit mehr als zehn Jahren, so Schwedler.

So viele [Ideen es hinsichtlich einer möglichen Lösung](#) auch gegeben habe - klar sei stets gewesen, dass das Bleickenschulgebäude "deutlich besser für den Standort einer Hauptschule als für den einer Grundschule geeignet" sei. "Die Schüler wollen im Gebäude bleiben, das Lehrerkollegium spricht sich für einen Verbleib aus - und die Eltern auch", ergänzte die Vorsitzende Meyer. Aus Sicht von Elternvertreter Andreas Nitz hat das Hin- und Her längst einen "üblen Beigeschmack, gemeinsam mit seinen beiden Mitstreiterinnen forderte er die Kreistagsabgeordneten dazu auf, am heutigen Abend dafür zu stimmen, "dass die Bleickenschule in der Rathausstraße bleiben darf".

Was in der Kreistagssitzung am heutigen Abend passieren soll

Was in der Sitzung passieren soll, fasste der CDU/FDP-Gruppenvorsitzende Frank Berghorn am Vormittag in einem Telefonat mit unserer Redaktion zusammen. Laut Berghorn geht es darum, Landrat und Oberbürgermeister nochmals dazu aufzufordern, "das zu tun, was sie schon längst hätten tun sollen": Darüber zu verhandeln, unter welchen Voraussetzungen es darstellbar würde, dass der Kreis in seiner Rolle als Hauptschul-Träger das Schulgebäude erwirbt.

Berghorn zufolge ist der Antrag mit vier im Kreistag vertretenen Parteien abgestimmt. "In unserer Gruppe haben wir dazu sogar einen Beschluss herbeigeführt", ergänzte der Vorsitzende, der im Rückblick auf die bisherige Diskussion klarstellte, dass die Cuxhavener Politik nicht im Alleingang über Belange Dritter entscheiden können. Auf den jüngsten Verlauf der Debatte bezogen gab sich Berghorn versöhnlich. "Wenn dann zum Schluss das herauskommt, was die Schulen wollen", sei das positiv.

"Wir sollten Politik für und nicht gegen die Betroffenen machen", gab SPD-Kreistagsmitglied Oliver Ebken zu bedenken. Er sprach von Verkauf der jetzigen Schule an den Landkreis und deutete an, dass die seitens der Kreisverwaltung ins Spiel gebrachte Ersatzbau-Idee "deutlich zu teuer für den Kreis" werde.